

AGILE.CH setzt sich für Inklusion, Gleichstellung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen im Sinn einer nationalen Behindertenpolitik ein.

AGILE.CH ist an der Behindertensession 2023

Am 24. März 2023 findet im Bundeshaus die erste Session von Menschen mit Behinderungen statt. Dabei geht es um die politische Teilhabe und die Zugänglichkeit zu politischen Strukturen für Menschen mit Behinderungen. [Weitere Informationen zur Behindertensession](#)

Ganz nach unserem Motto «Nichts ohne uns.» redet AGILE.CH auch hier mit.

Als Selbstvertretungsorganisation, die sich für die politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen einsetzt, ist AGILE.CH mit den **erfahrenen Politikerinnen Simone Leuenberger und Maud Theler in der vorbereitenden Behindertenkommission** vertreten. Diese Kommission hat die inhaltliche Grundlage für die Session erarbeitet. Entstanden ist eine Resolution zum Thema politische Teilhabe und politische Rechte von Menschen mit Behinderungen, die an der Session am 24. März diskutiert und verabschiedet wird.



Simone Leuenberger, Grossrätin Kanton Bern, wissenschaftliche Mitarbeiterin von AGILE.CH und Geschäftsleiterin des Branchenverbands [InVIEduel](#).



Maud Theler, Walliser Grossrätin, Sozialarbeiterin, Vorstandsmitglied von Cerebral Wallis, Präsidentin des Forum Handicap Valais/Wallis und im Vorstand von AGILE.CH.

«Die Schweiz, eine der ältesten Demokratien der Welt, schliesst 1,8 Millionen Bürger*innen mit Behinderungen vom politischen Diskurs aus. Das will ich ändern. Das müssen wir ändern, indem wir sichtbar werden. Die Behindertensession ist erst der Anfang.» Simone Leuenberger

«Unsere» Parlamentarier*innen an der Behindertensession vom 24. März 2023

Wer an der Behindertensession über die Resolution berät, wurde mittels Online-Voting entschieden. Für die 44 Sitze im Parlament haben sich über 200 Menschen mit Behinderungen gemeldet. Gewählt wurden unter anderem zwei **Vorstandsmitglieder von AGILE.CH**.

Hadja a Marca-Kaba aus Courgenay (JU), Sozialpädagogin und Fachfrau für Gehörlosigkeit, Präsidentin der Jeunes sourds du Jura et Berne francophone (JSJB), Mitglied der Association pour les langues parlées complétées (ALPC) und der Schweizerischen Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder (SVEHK). Im Vorstand von AGILE.CH seit 2021.



«Selbst von Geburt an gehörlos, will ich mich für die Sache von Menschen mit Hörbehinderung einsetzen. Diese unsichtbare Behinderung wird von der breiten Öffentlichkeit, den Behörden und der Politik vernachlässigt. Es gibt Ungerechtigkeiten, Diskriminierungen und Gesetzesartikel, die weder den Bedürfnissen von Menschen mit Hörbehinderung noch jenen anderer Menschen mit Behinderungen gerecht werden. Um etwas ändern, um gemeinsam voranzukommen und die Empfehlungen der UNO-BRK endlich Realität werden zu lassen, muss man sich in erster Linie an die Politik wenden.»

Bruno Facci aus Ganterschwil (SG), Präsident des Dachverbandes der Vereinigungen von Angehörigen psychisch Kranker (VASK Schweiz). Im Vorstand von AGILE.CH seit 2019



«Die Schweiz hat noch zu viele UNO-Behindertenrechte nicht umgesetzt. Das hat auch der UNO-Ausschuss festgestellt, als er im 2022 die Fortschritte der Schweiz überprüfte. In meiner Wahrnehmung sind Menschen mit psychischen Behinderungen davon besonders betroffen. Ich engagiere mich dafür, dass die Politik diesen Missstand endlich wahrnimmt und handelt.»

Nicht verpassen! Die Behindertensession dauert von 13:30 bis 16:45 Uhr und wird per Live-Stream im Internet übertragen.